



# HEUHLINGEN



## Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 17. September 2019

**Bei der Begehung der Baustelle am Kindergartenneubau konnte sich der Gemeinderat vom guten Baufortschritt überzeugen und ebenfalls die neue Möblierung der Gruppen festlegen. Vor Ort beraten wurde auch, ob die Grünanlagen und der Spielplatz in der Ortsmitte mit Unterstützung von Fördermitteln umgestaltet und saniert werden können. Im Sitzungssaal des Rathauses wurden dann noch verschiedenste aktuelle Sachthemen erörtert.**

### **Erstausstattung Mobiliar für Kindergartenneubau bestellt**

Zur ersten Sitzung nach der Sommerpause begrüßte Bürgermeister Lang den Gemeinderat zu Beginn auf der Baustelle des neuen Kindergartens. Das im Mai begonnene Bauprojekt soll bis zum Jahresende fertiggestellt sein. Ziel ist im Januar 2020 den Betrieb im neuen Gebäude aufzunehmen. Derzeit arbeiten vor allem die Trockenbauer, Maler, Fliesenleger und Elektriker im Gebäude. Die Außenanlagen inklusive Umzäunung sind gut vorangekommen.

Das Gremium zeigte sich über den großen Baufortschritt während der Sommermonate sehr erfreut. Im Außenbereich des umzäunten Geländes sind zwei Sandkästen, Pflaster- und Grünflächen bereits vorbereitet. Die weitere Gestaltung der sehr großflächigen Außenanlagen soll anhand von Erfahrungswerten aus dem Betrieb des Kindergartens dann in den nächsten Jahren „Stück für Stück wachsen“.

Beim Ortstermin wurde erläutert, dass ein Teil der im Gebäude „Bergle 3“ vorhandenen Möblierung im neuen Kindergarten weiter genutzt werden kann. Bei Vielem ist eine Mitnahme jedoch nicht mehr sinnvoll und durch die Erweiterung von 4 auf 5 Gruppen entsteht auch zusätzlicher Bedarf.

Kindergartenleiterin Katja Kistner erläuterte die geplanten Beschaffungen. Zusammen mit den im Zuge der Bauarbeiten bereits vergebenen und vom Schreiner eingebauten Einrichtungen ist dann zum Start für alle Gruppenräume eine Erstausstattung vorhanden. Der Gemeinderat stimmte zu, dass der Auftrag für die Beschaffung (Stühle, Tische, verschiedene Roll- und Materialkästen, Regale, Spielecke und Papierschrank) zum Angebotspreis von 27.663 € an die Firma Dusyma Kindergartenbedarf aus Schorndorf vergeben wird.

### **LEADER-Projekt „Mehrgenerationen-Treffpunkt in der Ortsmitte“**

Bereits vor der Sommerpause wurde Landschaftsplanerin Sigrid Bombera beauftragt, anhand von im Vorfeld „gesammelter“ vorstellbarer Einzelmaßnahmen konkretere Lösungsansätze für einen Mehrgenerationen-Treffpunkt in der Ortsmitte auszuarbeiten.

Eingangs erläuterte die Landschaftsplanerin die Eckpunkte der LEADER-Förderkulisse, wonach unter anderem „Wohnen/Leben“, „Tourismus & Wirtschaft“ wie auch der „demografische Wandel“ Handlungsfelder des Entwicklungskonzepts sind. Wesentliches Ziel des LEADER-Programms ist die Einbindung und Vernetzung von Flächen in bisher vorhandene Strukturen. Weiter sollen attraktive und die dörflichen Strukturen unterstützende Angebote für jedes Alter geschaffen werden.

Anhand eines Übersichtsplans stellt Frau Bombera Projektansätze und daraus abgeleitete konkrete Einzelmaßnahmen vor. Der Gemeinderat nimmt den Entwurf, der nun das gesamte Areal von der Lein bis zur Schulstraße einbezieht, zustimmend zur Kenntnis.

Angesichts der großen Fläche ist eine große Anzahl von einzelnen Maßnahmebereichen vorstellbar. Bis zur nächsten Sitzung soll auf Grundlage des bisherigen Entwurfs und der Beratungen im Gemeinderat für die einzelnen Projektbausteine eine Kostenschätzung erstellt werden.

Im Hinblick auf die aber nur begrenzt zur Verfügung stehenden eigenen Finanzmittel der Gemeinde wird dann noch abschließend eine Festlegung getroffen werden müssen, ob bzw. in welchem Umfang hier dann bis spätestens 7.11.2019 ein Förderantrag auf LEADER-Mittel gestellt werden soll.

### **Neues Baugebiet „Lindenbrunnen“ – Informationen zum Stand des Verfahrens**

Bürgermeister Lang gab dem Gemeinderat und den anwesenden Anliegern einen Überblick über den derzeitigen Sachstand. Der Aufstellungsbeschluss nach § 13 b Baugesetzbuch für den Bebauungsplan „Lindenbrunnen“ wurde bereits gefasst. Derzeit laufen im Hinblick auf die Erstellung des konkretisierten Bebauungsplans die verschiedenen Abstimmungen mit den beteiligten Stellen.

Bürgermeister Lang informiert, dass durch das geplante Baugebiet eine im Regionalplan Ostwürttemberg als Schutzbereich für die Erholung definierte Fläche mit betroffen ist. Die Gemeinde wird hier ein Zielabweichungsverfahren durchführen müssen, welches einige Zeit in Anspruch nimmt. Ebenfalls wurde zwischenzeitlich eine artenschutzrechtliche Prüfung im Lindenbrunnen durchgeführt. Obwohl es sich bei den Flächen großteils um intensiv genutzte landwirtschaftliche Flächen handelt, ergibt sich hieraus noch Klärungs- und Handlungsbedarf.

### **Setzungsschäden beim Feuerwehrgerätehaus werden behoben**

Nachdem verschiedene Rissbildungen am Gebäude sichtbar wurden, hat die Gemeinde einen Statiker mit der Prüfung beauftragt. Es hat sich gezeigt, dass die Setzungen im nordwestlichen Bereich der Fahrzeughalle unterfangen werden müssen. Die Verwaltung hat hierzu entsprechende Angebote eingeholt. Die Unterfangungsarbeiten wurden zum Angebotspreis von 13.987 € an den günstigsten Bieter vergeben. Fertigstellungstermin soll für diese Maßnahme Ende April 2020 sein.

### **Bausachen**

Die Beratung über eine Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses in der Straße „In der Breite“ wurde aufgrund unvollständiger Antragsunterlagen vertagt.

Bürgermeister Lang informierte noch, dass die Baugenehmigung für die Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses in der Hauptstraße nun vom Bauamt erteilt wurde.

### **Ende der Vollsperrung der Landstraße 1158 nach Mögglingen**

Die für die Anlieger und Gemeindestraßen wegen des Ausweichverkehrs sehr belastende Vollsperrung der Landesstraße soll am Freitag, 20.09.2019 aufgehoben werden. Insgesamt wurde die Sanierung des „Hubbels“ für das Land wohl deutlich aufwändiger als ursprünglich angenommen. Verschiedene Restarbeiten sind noch zu erledigen; diese werden teilweise unter einer halbseitigen Sperrung mit Ampelregelung durchgeführt.

### **Sanierung/Ausbau der Landesstraße von Heuchlingen nach Schechingen kommt nicht vor 2021**

Auf Nachfrage der Gemeinden Heuchlingen und Schechingen hat das Regierungspräsidium in einem Schreiben mitgeteilt, dass diese Teilstrecke der Landesstraße 1158 nicht im aktuellen Erhaltungsmanagement enthalten ist. Eine Sanierung oder ein angesichts der geringen Straßenbreite eigentlich notwendiger Ausbau der Straße kann, vorbehaltlich der Aufnahme in die kommende Erhaltungsmanagementperiode, damit frühestens 2021 erfolgen.

Die Gemeinden werden hier weiterhin auf die dringend notwendige Maßnahme drängen.

### **Einbahnstraßenregelung in der Schulstraße / Zebrastreifen in der Leinzeller Straße**

In der Sitzung des Gemeinderats am 20.11.2018 wurde beschlossen, bei der zuständigen Verkehrsschau die Umkehr der Fahrtrichtung im Bereich der Einbahnstraße „Schulstraße“ sowie die Einrichtung eines Zebrastreifens in der Leinzeller Straße zu beantragen. Nachdem zwei Ortstermine mit der Verkehrsschau stattgefunden haben, kann Bürgermeister Lang in der Sitzung über die positive Stellungnahme der Verkehrsschau zu diesen beiden Anträgen informieren.

Die Anordnung zur Umkehr der Fahrtrichtung und der Anbringung der entsprechenden Beschilderung in der **Schulstraße** ist getroffen. Damit erfolgt voraussichtlich ab dem Jahreswechsel und vor Bezug des neuen Kindergartengebäudes die Zufahrt zur Schulstraße über die Leinzeller Straße. Eltern, die ihre Kinder mit dem PKW zur Schule bzw. zum Kindergarten bringen müssen, können dann beim Sportplatz sicher parken und ihre Kinder von dort selbständig durch die Grünanlagen zur Leintalschule (160 m) oder zum Kindergarten (100m) laufen lassen oder noch bis zum Eingang begleiten. Anschließend bietet sich dann eine Ausfahrt mit dem Auto direkt zurück in die Leinzeller Straße an. Hierdurch kann unter Mitwirkung der Eltern der Verkehr auf der Schulstraße vor dem Schulgebäude erheblich verringert werden. Da im Ort für den Busverkehr keine andere geeignete Wendemöglichkeit vorhanden ist, wird die Schulstraße wie bisher in beide Richtungen für den Busverkehr befahrbar sein.

Die Einrichtung eines **Fußgängerüberwegs in der Leinzeller Straße** wird schon lange vergeblich angestrebt. Durch eine gesetzliche Veränderung könnte dies nun doch noch möglich werden. Bei den Terminen vor Ort hat die Verkehrsschau bestätigt, dass als Standort weiterhin nicht der Bereich „Einmündung Hirtengasse“ in Frage kommt, da hier durch die Bushaltestellen ein zu großes

Gefahrenpotential entsteht. Die Einrichtung eines Zebrastreifens bei der vorhandenen Querungshilfe am Raiffeisenbankgebäude wurde trotz der Nähe zum Kreuzungsbereich als einziger Punkt definiert, an dem derzeit ein Zebrastreifen genehmigt werden könnte. Grundsätzlich wären hier die Voraussetzungen für einen Fußgängerüberweg wohl erfüllt.

Die Anlegung eines Zebrastreifens wird hier nun konkreter geprüft. Die Straßenmeisterei wird eine Verkehrszählung durchführen und das Landratsamt eine Planskizze für den Überweg erstellen.

### **Verlängerte Zeiten in der verlässlichen Grundschule / Kernzeitbetreuung**

Bürgermeister Lang informierte, dass zum neuen Schuljahr 49 der insgesamt 75 Grundschul Kinder für die Kernzeitbetreuung angemeldet sind. Das spreche neben dem steigenden Bedarf nach Betreuung auch für die gute Arbeit, die Tag für Tag vom Team der Betreuerinnen geleistet wird. Die Gemeinde erhebt für die zusätzliche Betreuung im Zeitfenster von jetzt 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr eine Monatspauschale von 20 € pro betreutem Kind.

Für das nächste Schuljahr 2020/2021 soll dann wiederum der Bedarf neu erhoben werden. Hier ist dann auch erstmals mit abzuklären, inwieweit Bedarf nach einem Mittagessen in der neuen Mensa im Kindergarten besteht.

### **Wassermähler in der Gemeinde geprüft**

Bürgermeister Lang informierte das Gremium über die vom Eichamt durchgeführte Kontrolle der Kaltwassermähler im Wasserversorgungsnetz der Gemeinde Heuchlingen. Bei der stichprobenartigen Durchsicht wurden keine Mängel festgestellt.

### **Parkplätze im Bereich des Joseph-Ohnewald-Platzes**

Wie bereits im Gemeindebrief der Seelsorgeeinheit Leintal bekannt gegeben, plant die katholische Kirchengemeinde den Neubau eines Kirchengemeindezentrums auf dem Parkplatz neben dem Pfarrhaus. Damit für Kirchenbesucher weiterhin dringend benötigte naheliegende Stellplätze zur Verfügung stehen, ist die Gemeinde Heuchlingen bereit eine Teilfläche des gemeindeeigenen „Joseph-Ohnewald-Platzes“ der Kirchengemeinde für die Anlegung von Parkplätzen zur Verfügung zu stellen. Der östliche Platzbereich mit der großen Treppenanlage, Brunnen und Ruhemöglichkeit soll erhalten bleiben.

### **Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.**